



Volle Kraft voraus

NRW muss am 14. Mai vorn bleiben



Fast immer wenn es blüht und der Frühling endgültig Einkehr gehalten hat, dann wird im Abstand von 5 Jahren ein neuer NRW-Landtag gewählt. Dass in diesem Jahr Wahltermin und Muttertag zusammen fallen, ist, seit dem unvergessenen Johannes Rau, fast schon Tradition. Es geht am 14. Mai um sehr viel. **Hannelore Kraft**, unsere Ministerpräsidentin, möchte ihre erfolgreiche Politik für unser Land fortsetzen. Sie, die die Zukunft unserer Kinder immer wieder in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt, hätte es mehr als verdient, überzeugend wiedergewählt zu werden. 2 Landtagswahlkreise in Dorsten bedeuten zusätzlich, dass die Lippestadt mit 2 direkt gewählten SPD-Abgeordneten vertreten ist. Ein Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Mit Hannelore Kraft, der Name ist wirklich Programm, Hans-Peter Müller und Michael Hübner wird Ihnen die Wahl am 14 Mai nicht schwer fallen.

Christoph Kopp führt die Rhader SPD

Seit einigen Monaten ist Christoph Kopp Vorsitzender der Rhader SPD. Er, der die Nach-

folge von Hans-Willi Niemeyer angetreten hat, wird von allen Seiten gelobt. Ruhig, sachlich und hoch motiviert - so beschreiben ihn Mitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger aus Rhade. Christoph Kopp hat beeindruckende sozialdemokratische Wurzeln.

Nicht nur ist eine Schwester engagierte Landtagsabgeordnete für Bielefeld, ein Cousin amtiert als Landrat in Wesel und ein Onkel war langjähriger Oberkreisdirektor für den Kreis Viersen. Und Christoph Kopp und die Rhader SPD profitieren natürlich von dem geballten Wissen und dem Engagement der Familie. Er ist übrigens Fahrradfahrer aus Leidenschaft. Sein kommunalpolitischer Hauptwunsch, in einem Satz zusammengefasst:

„Der Rhader Rahmenplan ist unsere Zukunft und muss umgesetzt werden“.



Hans-Peter Müller will es wieder wissen

Er ist Arbeiter, Gewerkschafter und bekennender Schalke-Fan. Er ist aber auch Sozialdemokrat und Lokalpolitiker. Die Rede ist von Hans-Peter Müller, dem direkt gewählten Landtagsabgeordneten aus Datteln, der u. a. Rhade in Düsseldorf vertritt.

Hans-Peter Müller, der immer mit beiden Beinen auf dem Boden steht, lobt die Rhader SPD für ihr tolles Engagement und hofft, mit ihrer Hilfe, die Rhaderinnen und Rhader wieder zu überzeugen. Und so heißt es auf den Wahlplakaten „Mit Kraft für NRW – Hans-Peter Müller“.





Rhader Bürgerforum

Gesellschaftspolitisches Engagement ist wieder in. Den besten Beweis liefern Rhader Bürgerinnen und Bürger, die sich mehrmals jährlich treffen, um zuzuhören, zu diskutieren, vorzuschlagen, was im eigenen Lebensmittelpunkt noch verbessert werden kann. Ein sehr engagiertes Team um Wilhelm Loick, übrigens immer bestens vorbereitet, organisiert die Treffen, die für allen offen sind und präsentiert die Ergebnisse von Arbeitskreisen, die sich im Rhader Bürgerforum spontan gebildet haben. Eine beeindruckende Bewegung für mehr Mitwirkung und Beteiligung im kommunalpolitischen Alltag. Die Rhader SPD hat in jahrelanger Vorarbeit dafür geworben und blickt stolz auf das überparteiliche Forum. Ihre Mitarbeit auf allen Ebenen ist daher selbstverständlich.

Bürgerforum

Arbeitskreis Rahmenplan/Naturpark

Der Aufruf verhallte nicht ungehört. Nach der Präsentation des Rhader Rahmenplans und den Zielsetzungen des Naturparks Hohe Mark – Westmünsterland, meldeten sich spontan mehrere Bürgerinnen und Bürger, um in einem Arbeitskreis mitzuwirken, die Umsetzung zu forcieren und praktische Ergebnisse zu erreichen. Die Ergebnisse dieser Bürgerrunde werden dann beim nächsten Bürgerforum präsentiert und zur Abstimmung gestellt. „Eine super Möglichkeit, seine eigenen Ideen einzubringen und zu erkennen, dass sie von anderen geteilt werden“, so ein Bürger auf Nachfrage. Sicherlich ein wichtiges Motiv für alle Rhader, sich künftig auch einzubringen.

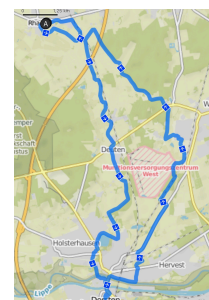


800 Jahre Rhade

Eine 1. Mai-Radtour in die Nachbarschaft

Ein Jubiläum der besonderen Art erwarten die Rhader Bürger mit Spannung. Am 24. und 25. Juni heißt es: "lot uss fiern".

Der Grund: Rhade feiert seinen 800sten Geburtstag. Jürgen Heinisch, stellvertretender Vorsitzender der Rhader SPD und Mitglied im Organisationsteam, will mit einer Radtour am 1. Mai darauf hinweisen, dass die Attraktivität Rhades aus seiner Lage mitten im Grünen besteht. Um das hautnah zu erleben, bietet er eine Radtour durch die Rhader Wiesen und das Waldgebiet um das Deutener Moor nach Dorsten an. Hier kann auf dem Marktplatz, der guten Stube Dorstens, gerastet und für das Rhader Jubiläum geworben werden. Der Startschuss fällt um 11 Uhr auf dem Parkplatz des Gasthauses Pierick. Der Rückweg, über Alt-Wulfen und Deuten führt wieder durch Wald, Wiesen und Felder ins Jubiläumsdorf Rhade.



Dorsten: Das Problem einer Flächenstadt Rhader SPD sieht aber auch Chancen

Dorsten ist ein Flickenteppich. Da gibt es einen Stadtkern und angrenzende Stadtteile wie Hervest und Holsterhausen. Ein Blick von oben zeigt, dass das eine städtebauliche Einheit ist. 1975 wurden ehemals selbständige Gemeinden, wie Rhade, Lembeck, Wulfen und Altendorf-Ulfkotte eingemeindet. Seit dieser Zeit versuchen die „Außenseiter“ sich im Kernbereich Dorsten Gehör zu verschaffen. Mal mit mehr, häufiger mit weniger Erfolg. Heute, gut 40 Jahre später, kann als Fazit gezogen werden: Rat und Verwaltung sind hoffnungslos (zeitlich) überfordert, allen Stadtteilen gleichermaßen gerecht zu werden. Wenn da nicht immer mehr Bürgerinnen und Bürger mit „anpacken“ würden, wäre unsere Stadt, einschließlich unserer Gemeinde Rhade, deutlich ärmer. Diese Mitwirkung, besser direkte Bürger - Beteiligung, ist die einzige Chance, unseren Lebensmittelpunkt zukunftsfähig zu machen. Parteien, wie z. B. die Rhader SPD, sind wichtige Akteure, die sich in den örtlichen, überparteilichen Bürgerforen hervorragend einbringen können. Rat und Verwaltung müssen sich als Partner dieser „Bewegung von unten“ verstehen. Dann haben Dorsten und Rhade Zukunft.

Martin Schulz: „Ich will Bundeskanzler werden“

Plötzlich ist die SPD, die drohte in Selbstmitleid und Verzagtheit zu versinken, wieder selbstbewusst und kämpferisch. Martin Schulz hat es mit klaren Worten geschafft, die stolze sozialdemokratische Partei nicht nur „aus dem Tal der Tränen“ herauszuholen, sondern ihr Mut und Leben einzuhauchen.



Die Aussichten, im September stärkste Partei zu werden, sind wahrlich nicht schlecht. Aber es ist noch ein langer Weg dahin. Die Rhader SPD hat übrigens in einer internen Abstimmung frühzeitig auf Martin Schulz gesetzt. Jetzt will sie alles dafür tun, dass es im September heißt: Die SPD und Martin Schulz haben es geschafft.

Dank an Sigmar Gabriel

Als die SPD ein ganz schlechtes Bundestagswahlergebnis eingefahren hatte, hat Sigmar Gabriel Verantwortung übernommen und die SPD viele Jahre als Vorsitzender geführt. Und dass er dabei erfolgreich war, erkennen inzwischen auch seine Konkurrenten aus anderen Parteien an. Nie war ein Juniorpartner in einer Regierung erfolgreicher als die SPD in den letzten 5 Jahren. Ein Koalitionsvertrag, der die klare Handschrift der Sozialdemokraten trägt und die positiven Ergebnisse, der Mindestlohn ist wirklich nur ein Beispiel, sind Sigmar Gabriel zu verdanken. Die Rhader SPD hat ihm das geschrieben, er hat umgehend geantwortet. „Das hat Stil“, so ein Beobachter von außen, der den Brief der Rhader SPD genauso bemerkenswert fand, wie die Antwort von Gabriel.



Jennifer Schug „Ein Glücksfall für Dorsten und die SPD“

Wer genau hinsieht erkennt, dass immer mehr Frauen in der Politik die Richtung vorgeben. Zielstrebig, kreativ, glaubwürdig und wahrscheinlich weniger verbissen als die Garde der männlichen Parteifunktionäre, so häufig die Erklärung von Journalisten, die mit entsprechendem Abstand zu den Parteien, die Lage beobachten und bewerten. Und Dorsten kann sich glücklich schätzen, in Jennifer Schug genau so eine aktive Frau für das Amt der SPD-Vorsitzenden gefunden zu haben, die die genannten positiven Kriterien spielend erfüllt. Die gelernte Rechtsanwältin und Mutter von 3 Kindern, motiviert ihre Mitstreiter in der SPD und darüber hinaus immer wieder mit dem Hinweis, dass ehrenamtliche Partei- und Gesellschaftspolitik auch Spaß machen muss. „Ein Glücksfall für Dorsten und die SPD“, so eine Stimme aus dem Freundeskreis von Jennifer Schug.



„Sich einsetzen“ für unsere Gesellschaft SPD-Mitglied werden

Wussten Sie, dass die SPD seit der Ankündigung von Martin Schulz, Bundeskanzler werden zu wollen, bereits über 15.000! Neumitglieder gewonnen hat?

Wenn das nicht ein Zeichen ist. Ein Zeichen, vielleicht selbst Mitglied der SPD zu werden? Keine Frage, wir und die Gesellschaft brauchen SIE!

Kontakt: Christoph Kopp, Büderricher Str. 24, 46286 Dorsten-Rhade, chkoppsw2000@aol.com oder Internetseite

<https://mitgliedwerden.spd.de/eintritt>

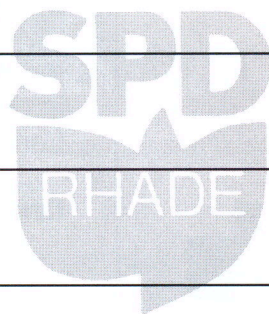


Bitte beim Ausfüllen mit genauer Ortsangabe versehen. Die eigene Anschrift ist nicht erforderlich, beim Wunsch nach persönlicher Ansprache aber notwendig.

MECKER-SCHECK

Wir werden uns für die Beseitigung des Mangels sofort einsetzen. Dabei nehmen wir auch Kontakt zu den zuständigen Stellen der Verwaltung auf.

Bitte ausschneiden und absenden an: SPD Rhade, Hans-Willi Niemeyer, Lembecker Str. 3



„SCHWIMM DICH FREI“ Dorstener SPD lädt zum Empfang Minister Michael Groschek kommt Spannung am 30. April

In frischer, neuer Form will sich die Dorstener SPD am 30. April einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Die Einladung verrät, dass hier mit viel Kreativität ein neuer Weg eingeschlagen werden soll, um Gesellschafts- und Parteipolitik als eine Einheit darzustellen. **Jennifer Schug**, Gastgeberin und Vorsitzende der Dorstener Sozialdemokraten:

„Schwimm dich frei lässt viele Interpretationen zu. Das ist gewollt. Aber ein roter Faden wird zeigen, dass nach diesem Hinweis die Bitte folgt, sich einzusetzen“.

Wann, wenn nicht jetzt, müssen sich alle Demokraten von Gleichgültigkeit freischwimmen und für Solidarität einsetzen?

Das hat auch **Michael Groschek** beeindruckt. Der NRW-Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr hat seine Teil-



nahme spontan zugesagt. Live-Musik mit Linda Traber, eine Kunstaktion- und Auktion von Kindern für Kinder, eine Gesprächsrunde

„SCHWIMM DICH FREI“

Eine Präsentation der Dorstener Sozialdemokraten
SPD 2017

mit Politikern und viele weitere Programmpunkte versprechen Spannung und Kurzweil. „Herzlich willkommen“!

Sonntag, 30. April, 11 Uhr, Galerie der Traumfänger, Fürst-Leopold-Allee 3, Dorsten.

EINLADUNG

Sonntag, 30. April 2017, ab 11.00 Uhr · Galerie der Traumfänger
Zeche Fürst Leopold · Fürst-Leopold-Allee 3 · 46284 Dorsten

Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten, unsere Werte stehen auf dem Prüfstand. Alle Demokraten sind aufgerufen, sich von Gleichgültigkeit „freizuschwimmen“ und sich für mehr Solidarität „einzusetzen“. Wann, wenn nicht jetzt?

Jennifer Schug, Vorsitzende der Dorstener Sozialdemokraten

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD Rhade

Verantwortlich: Christoph Kopp
Büdericher Str. 24, Tel.: 02866-188231

Mitgliederversammlung:
jeden zweiten Donnerstag im Monat
in der Gaststätte Pierick
Lembecker Str. 23, 19.30 Uhr

Druck: Druck + Graphik, Gladbeck